

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 10. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 12. Okt.

Mein lieber Freund,

Sei herzlichst willkommen! Ich freue mich unendlich, daß Du da bist!

5 Ich habe wahnsinnig zu thun, daß es mir unmöglich ist, während des Tages zu Dir zu kommen. Komm' auch nicht zu mir; denn ich habe keine freie Viertelstunde. Am Besten ist es wohl, wir treffen uns Abends in der PREMIÈRE von »Schall und Rauch«. Ein ~~Stück~~ Drama »Rausch« von STRINDBERG wird gespielt. Es soll ein interessanter Abend werden. Ich lege ein Billet bei; und wenn Du ganz lieb sein willst, 10 so kommst Du gegen 7 Uhr zu mir, mich ins Theater abholen.

Von Herzen

Dein

Paul Goldm

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 566 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt

⁴ da] Schnitzler reiste am 12.10.1902 in Wien ab und kam am nächsten Tag in Berlin an, wo er bis 18. 10. 1902 blieb. Danach reiste er weiter nach Breslau.

⁷ treffen uns Abends] siehe A.S.: *Tagebuch*, 13.10.1902

Erwähnte Entitäten

Personen: August Strindberg

Werke: Rausch

Orte: Berlin, Breslau, Dessauer Straße, Schall und Rauch, Wien

Institutionen: Schall und Rauch